

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

No. 64. Sonnabend, den 2. September 1820.

Literarische Neuigkeit.

So eben ist in der Rein'schen Buchhandlung hieselbst eine höchst interessante Schrift erschienen, welche der gebildeten Welt gewiß willkommen seyn wird, indem sie sich über einen Gegenstand verbreitet, der die Aufmerksamkeit von Europa schon längst, aber seit einiger Zeit ganz besonders, gefesselt hält; sie führt den Titel:

S ü d a m e r i k a,
wie es war und jetzt ist,
oder

**Ursprung und Fortgang der Revolution
dieselbst bis 1819.**

Von *r. (D. Seifer.)

Mit dem Motto:

Tandem bona causa triumphat!

Welcher denkende Weltbürger könnte bei den mannichfaltigen Umgestaltungen der bürgerlichen Verfassungen und ihrer Fundamente, die wir jetzt hier und da auf einander folgen sehen, ein kalter und gleichgültiger Zuschauer bleiben? Was geschieht, ist zu wichtig, und die Art und Weise, wie es geschieht, ist es nicht minder. Ungemein reichen Stoff zum Nach-

denken und zu ernsten, männlichen Mittheilungen liefern uns zwar die frappanten Umformungen der politischen Staatsgebäude in Europa schon; allein, es ist gerathner, bei diesen den stummen Beobachter zu machen. — Was aber die Umgestaltung der Dinge in den ausgedehnten Gebieten der neuen Welt betrifft, so eignen sie sich für unser freies Anschauen und unsere unbefangene Beurtheilung besser, und sind auch — als Sache der Menschheit — für uns eben so wichtig, als jene.

Endlich einmal mußte die Zeit kommen, wo sich die Gerechtigkeit des Ewigen und der herrliche Plan seiner väterlichen Vorsehung auch am Schicksal der Völker jenseits des Meeres hellleuchtend offenbarte; und sie ist erschienen, diese bedeutungsvolle Zeit! Aus der Amalgamation der südamerikanischen, einer besondern Kultur fähig gewordenen, Nationen mit kühnen, habfüchtigen, tyrannisch verfahrenen, doch aber in mancher Hinsicht intellektuell entwickelten, Völkern Europens, ist ein helleres Verstandeslicht, Bekanntschaft mit nützlichen Künsten und Wissenschaften, ein reinerer religiöser Sinn, eine gesündere Philosophie des Lebens, aber auch zugleich ein natürlicher Haß gegen gemißbrauchte Gewalt, gegen politischen Trug, gegen angemaßte Ueberlegenheit,

gegen stolze Vorurtheile, gegen tolle Redheit, die ungezügelt über das Daseyn und das Wohl der Menschen entscheiden will, mit einem Worte: eine Mündigkeit hervorgegangen, die da ernst und männlich ihre unveräußerlichen Rechte aus den kühnen Händen der Gewaltigen zurückfordert. Jahrhunderte hindurch haben die Amerikaner das schmachvolle Joch der usurpirenden Fremdlinge getragen, aber unter diesem Joch ist ein Mannsinn gereift, der uns zu einer achtungsvollen Verwunderung hinreißt, und uns gleichsam zwingt, den Lauf des Schicksals unserer indischen Brüder mit aller Aufmerksamkeit zu verfolgen. Um das aber mit gehöriger Beurtheilung zu können, ist es nöthig, durch historische Winke aus der ältern und neuern Geschichte der Amerikaner in den rechten Gesichtspunkt gestellt zu werden, aus welchem der Gang ihrer Kultur und ihres Mündigwerdens betrachtet und gewürdigt werden muß; und diese schätzenswerthe Hülfe haben wir dem Herrn D. Becker durch obengenannte Schrift zu verdanken, die Alles leistet, was wir in dieser Hinsicht wünschen können. Mühsam sind die vielfach zerstreuten, zum Theil höchst seltenen, historischen Hülfsquellen benützt, der gesammelte Stoff mit lobenswerther Dekonomie bearbeitet, mit heller Philosophie aneinander gereiht, und in einem reinen, gebildeten und fließenden Style vorgetragen worden; so daß wir das Werk unsern Lesern mit völligem Recht als eine gesunde und sehr schätzenswerthe Verstandesnahrung empfehlen können und müssen.

D. R.

G o t t e s d i e n s t.

Am vierzehnten Sonntage nach Trinitatis
predigen:Text: Psalm 103, 1. 2. Lobe den Herrn meine
Seele — gethan hat.

- zu St. Thomas: Früh Herr D. Tischirner,
Vesper — M. Gulenstein,
zu St. Nikolaus: Früh — D. Enke,
Mittag — M. Klinkhardt,
Vesper — M. Sander,
in der Neukirche: Früh — M. Siegel,
Vesper — M. Söfner,
zu St. Peter: Früh — M. Wolf,
Vesper — M. Eichorius,
zu St. Paulus: Früh — D. Cramer,
Vesper — M. Zuckschwerdt,
zu St. Johannes: Früh — M. Hund,
zu St. Georgen: Früh — M. Höpffner,
Vesp. Betstunde u. Examen,
zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler;
Katechese in der Freischule: — M. Hesse.
Reform. Gemeinde: Früh französische Predigt.
In der königlich katholischen Schloßkirche:
RP. Herr Kaplan John.
Freitag, den 8. September, als am Tage
der Geburt der Maria: RP. Herr Kaplan
Müller.

- Montag Herr M. Rüdell.
Dienstag — D. Goldhorn.
Mittwoch — Suttinger.
Donnerstag — M. Otto.
Freitag — D. Bauer.

B ö c h n e r:

Herr M. Rüdell und Herr M. Gulenstein.

Kirchenmusik.

Getreidepreise vom 31. August.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:

Sauzet dem Herrn alle Welt etc. von Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
Nikolauskirche:

Kantate von August Bergt: Singet dem
Herrn, lobet ihn etc.

Weizen	3	Rthl.	16	Gr.	bis	4	Thl.	—	Gr.
Korn	2	„	6	„	„	2	„	8	„
Gerste	—	„	—	„	„	—	„	—	„
Hafer	1	„	12	„	„	1	„	14	„

Börse in Leipzig, am 1. September 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fußs.	Briefe.	Geld.	Course im Conv 20 Fl. Fußs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	139 $\frac{3}{8}$	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
do. 2 Mt.	139 $\frac{3}{4}$	—	do. 3 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Augsburg in Ct. k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Louisd'or à 5 Thl.	108 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{8}$	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	12 $\frac{1}{2}$	—
Berlin in Ct. k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—	Kaiserl. do. do.	12 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	11
Bremen in Louisd'or k. S.	109	—	Passir. do. à 65 As do.	—	10
do. 2 Mt.	108 $\frac{3}{4}$	—	Species	$\frac{3}{8}$	—
Breslau in Ct. k. S.	104 $\frac{1}{4}$	—	Verl. } Preufs. Courant	103 $\frac{1}{8}$	—
do. 2 Mt.	—	—	Verl. } Cassenbillets	101	—
Franf. a. M. in WG. k. S.	100	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 10
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{5}{8}$	—	do. niederhaltig do.	—	—
do. 2 Mt.	147 $\frac{1}{8}$	—	K. öster. Anl. 1820 à 100 Fl.	119 $\frac{1}{2}$	—
London p. L. st. . . . 2 Mt.	6. 17	—	Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank	—	—
do. 3 Mt.	6. 16 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zins. } K. öster. Metall. à 5 pC.	78 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	79 $\frac{3}{4}$	—	Excl. Zins. } K. pr. Staats-Schuld-	—	—
do. 2 Mt.	79	—	Excl. Zins. } schein à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	69 $\frac{3}{4}$	—
do. 3 Mt.	78 $\frac{3}{4}$	—			
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—			

Bekanntmachungen.

Theater. Morgen, den 3ten: die Jäger, Schauspiel von Iffland. Herr Kühne,
als Gast den Oberförster.

Dienstag, den 5ten: Blaubart, Oper.

Mittwoch, den 6ten: Don Karlos, Trauerspiel. Herr Kühne, Philipp als Gast.
Herr Hillebrand, Posa als Gast.

Freitag, den 8ten: die Macht der Verhältnisse, Trauerspiel von Robert. Herr
Kühne, den Minister als Gast.

Sonntag, den 10ten: Blaubart. Herr Hillebrand den Blaubart als letzte Gastrolle.

Anzeige. Am vorigen Sonnabend, den 26. August, ist in Schleußig ein blauesider
ner Regenschirm, mit C R bezeichnet, vertauscht worden. Man wird dringend gebeten,
denselben in der Fleischergasse Nr. 224, gegen Empfang des feinen, zurückzugeben.

Verkauf. Ein ganz neues vorzüglich gut gepolstertes Sopha, mit Ueberzug von
schwarzer Molree-Leinwand, ist zu verkaufen am Nikolauskirchhofe Nr. 764, drei
Treppen hoch.

Thorzettel vom 1. September.

Grimma'sches Thor.		U.	Herr Kaufmann Mannel, von Bremen, im Hotel de Russie	9
Gestern Abend.			Frau Kollegienassess. Schücklowsky, von Ber- lin, im Hotel de Baviere	12
Hr. Rfm. Belatti, v. hier, v. Dresden zur.	6		Nachmittag.	
Hr. Kammerhr. v. Slobig, v. Dresden, im Hotel de Prusse	7		Herr Oberamtmann Serber, von Halle, im Hotel de Saxe	3
Auf der Breslauer Post: Hr. Referend. Reuß- ner, v. Frankfurt a. d. D., pass. durch	10		Kanstädter Thor.	
Die Baugen-Zittauer r. Post	12		Gestern Abend.	
Vormittag.			Auf der Erfurter Postkutsche: Herr Stud. Freiherr v. Ischamer, aus Mainz, Herr Pfarrer Bürger, aus Rottenbauer, von Würzburg, im Hotel de Saxe, und Herr Lieuten. v. Wigleben, in pr. Diensten, v. d. 7	
Die Dresdner r. Post.	6		Rad. Plehn, aus Westpreußen, von Gotha, im Hotel de Russie	8
Die Dresdner Postkutsche	8		Eine Estafette von Lüken	9
Nachmittag.			Herr Gebhardt, k. sächs. Legationsrath, aus Dresden, von Frankfurt a. M., im Hotel de France	9
Hr. Apotheker Körber, v. Berlin, im Hotel de Saxe	1		Vormittag.	
Hr. v. Guttentberg, königl. bairischer Kam- merer, a. Bamberg, v. Dresden, im Hot. de Baviere	4		Die Frankfurter f. Post	6
Hr. Rfm. Köster, a. Hamburg, v. Dresden, im Hotel de Russie	5		Herr Kaufmann Bröckelmann, aus Bremen, im Hotel de Russie	10
Halle'sches Thor.		U.	Petersthor.	
Gestern Abend.			Vormittag.	
Herr geh. Rath von Savarin, von Berlin, im Hotel de Saxe	8		Hr. Hofadvokat Buchmann, v. Koburg, p. d. 7	7
Die Landberger f. Post	9			
Vormittag.				
Die Dessauer f. Post	1			
Die Berliner f. Post	5			

Thorschluß um 8 Uhr.

Verbesserungen im 62. Stück. S. 247, Sp. 1, soll es in der 16. Zeile heißen: davon; und
in der 17. Zeile können.